

OTS230 5 II 0215 SPK0005 CI 16.Apr 08
SPÖ/Bayr/Umwelt/Klimaschutz

Bayr: Jedes Gesetz auf Klimatauglichkeit prüfen

Utl.: "Gesetzgebung muss für Klima- und globale Entwicklungsfragen sensibilisiert werden" =

Wien (SK) - "Die Schaffung eines Klimagesetzes ist wünschenswert, um klare Ziele, Maßnahmen, Zeitrahmen, Verantwortliche, Evaluierung und Sanktionen festzulegen", so SPÖ-Umweltsprecherin Petra Bayr am Mittwoch im Vorfeld des morgigen Klimagipfels. Ergänzend dazu notwendig sei "Kohärenz in der Klimapolitik". Gesetze aus den unterschiedlichen Politikfeldern dürften nicht das Ziel des Klimaschutzes und der nachhaltigen globalen Entwicklung untergraben. "Die Gesetzgebung muss für Klima- und globale Entwicklungsfragen sensibilisiert werden. Dafür ist eine Folgeneinschätzung bei der Gesetzeswerdung notwendig", so Bayr gegenüber dem SPÖ-Pressedienst. ****

Jeder Gesetzesentwurf sollte künftig im Vorblatt die Auswirkung auf die Klimaerwärmung und die globale Entwicklung mitberücksichtigen, so wie dies bereits mit den Kosten, Effekten auf den Arbeitsmarkt etc. geschieht, führte die SPÖ-Umweltsprecherin weiters aus. "So könnte schon im Entstehen eines jeden neuen Gesetzes ein Bewusstsein für die notwendige Kohärenz geschaffen werden. Jene, die ein Gesetz verfassen, sind auch fachlich eher in der Lage, die Auswirkungen zu beurteilen." Zur Beurteilung könne ein Fragebogen herangezogen werden, der Effekte von Produktionsabläufen, Rohstoffgewinnung, Transport und internationalen Rahmenbedingungen abklärt, Parallelen, Synergien und Hinderung für Klima- und Entwicklungsvorhaben aufzeigt und hinterfragt, welche wissenschaftlichen Untersuchungen es dazu gibt bzw. welche notwendig wären. (Schluss) ps

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Tel.: 01/53427-275,
Löwelstraße 18, 1014 Wien, <http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS230 2008-04-16/13:44